



Paul Cassirer's Verlag, Berlin W. 10.

Z Soeben gelangte zur Ausgabe:

THÉODORE DURET
EDOUARD MANET
SEIN LEBEN UND SEINE KUNST

Ins Deutsche übertragen von Dr. E. Waldmann-Bremen.

Mit zwei Original-Radierungen von Manet, einem zweifarbigen Holzschnitt, zahlreichen Tafeln und vielen Abbildungen im Text.

Preis: broschiert M. 30.—, gebunden M. 35.— ord.
bar mit 33¹/₃% und 9/8.

In Kommission mit 25% und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Das französische Original dieses Werkes ist seit Jahren vergriffen. Die Exemplare werden antiquarisch mit Liebhaberpreisen bezahlt. Die deutsche Ausgabe, die mit grösserer Sorgfalt hergestellt und besser ausgestattet ist, als die französische, ist unentbehrlich für jeden, der sich für moderne Kunst interessiert. Manet gilt jetzt unbestritten als klassischer Führer und Inaugurator der modernen Malerei. Es muss als ein Glück begrüsst werden, dass ein Zeitgenosse und ein Freund Manets seine Lebensbeschreibung verfasst hat; dadurch ist ein Quellenwerk entstanden, das für immer seine Bedeutung behalten wird, und das nicht nur aktuell ist, sondern nach dem der Kunstforscher, wie der Amateur, wie der Kulturhistoriker immer wieder greifen wird, selbst wenn Jahrzehnte verflossen sein werden.

Die Tagespresse ohne Unterschied, von dem grössten Blatt bis zum kleinsten, wird von dem Erscheinen dieses Werkes Notiz nehmen. Die Ausstellung einer grossen Manet-Sammlung (Collektion Pellerin), die in den letzten Tagen des März in Berlin eröffnet wird, später nach Wien, München, Paris und New York gehen wird, wird ein solches Aufsehen erregen, dass in den nächsten Monaten der Name Manet in aller Munde sein wird.

Die Herren Kollegen, die sich für das Buch intensiv interessieren, sind sicher, einen guten Absatz zu finden. Ich bin bereit, Firmen, die bar beziehen, einige Exemplare in Kommission zu liefern. Die kleine Auflage (1200 Exemplare) verhindert mich, ohne diese Bedingung nicht festgekaufte Exemplare zu versenden. Ich bitte, rasch zu bestellen, da die Nachfrage bei Eröffnung der Manet-Ausstellung am 24. März sehr stark sein wird.

Berlin W. 10, Ende März 1910.

Paul Cassirer.